

# Ein Geburtstagsfest der besonderen Art

Der Wissenschaftspark Gelsenkirchen feierte mit einem „Kulturfest ohne Grenzen“ sein 20-jähriges Bestehen. Bei richtig gutem Sommerwetter kam schnell Urlaubsatmosphäre auf

Von Anne Bolsmann

Der Wettergott meinte es gut mit dem Wissenschaftspark Gelsenkirchen – und ließ zur Feier des 20. Geburtstages mit einem „Kulturfest ohne Grenzen“ am Samstag kräftig die Sonne scheinen. So wurde nicht nur das Nachmittagsprogramm mit Kinderfest und diversen Mitmach-Angeboten für alle Altersgruppen eine runde Sache – auch beim Live-Musik-Programm am Abend kam Urlaubsatmosphäre und kubanische Gelassenheit rüber.

## Angebotsspektrum für jedermann

Auf der kleinen Wiese zwischen dem malerischen Wissenschaftspark-See und dem Arbeitsgericht hatten die Festbesucher am frühen Nachmittag die Qual der Wahl: Eine bunte Mischung aus Gourmetmeile mit internationalen Köstlichkeiten, Infoständen, Sportangeboten und Flohmarkt bewegte viele Gelsenkirchener dazu, an den einzelnen Stationen längere Zeit zu verweilen. Spezialitäten aus Tadschikistan, Guinea und Albanien trafen hier auf spanische Tapas und traditionellen deutschen Kartoffelsalat. „Hier gibt es so viele verschiedene Sachen, das finde ich spannend“, erzählt Inge Müller aus Suttum. „Ich hatte von diesem Fest in der WAZ gelesen und wusste: Da muss ich hin“, sagt sie.

Nicht ganz so weit war die Anreise von Siegfried Beitz, denn er wohnt in Ückendorf. „Mich hat das Fest neugierig gemacht“, erklärt er, und genießt zugleich sichtlich den schattigen Platz direkt am See. „Was ich bisher gesehen habe, war schon toll. Das Essen ist lecker, und die Musik hat auch was“, so der Ückendorfer.

In diesem Moment zieht der „Balkan Gypsy Express“ mit lauter Musik vorbei in Richtung Bühne. Die Musiker mischen sich mit ihren Blas- und Percussion-Instrumenten gerne mitten unter das Publikum.

Ahmet (8) lässt die Musik aber kalt – er lässt sich an der Schminkstation des Marienhospitals Gelsen-



Ein großes Freizeitangebot für Kinder – wie hier die Fahrt mit der „Bimmelbahn“ über das Wissenschaftsparkgelände gab es beim „Kulturfest ohne Grenzen“.

## Viele Vereine und Organisationen wirkten mit

■ Unter anderem präsentierten sich bei diesem **Kulturfest** der „Albanische Kultur- und Sportverein“, der Verein „Eltern für Eltern“, die AWO, der Paritätische Wohlfahrtsverband, das Café des Vinzenz-Hauses und die Jugendberufshilfe mit **Sport- und Mitmach-Angeboten**.

■ Für **kulinarische Vielfalt** sorgten das Alevitische Zentrum, die „Sociedad del Amistad“, die Caritas-Frauengruppe des Neustadttreffs, der Deutsch-Türkische Freundeskreis, **Lalok libre**, der Verein Engagierte Flüchtlinge und pakistanische, rumänische, bulgarische und tunesische Bürger.



Für Unterhaltung sorgte der „Balkan Gypsy Express“.

FOTOS: MICHAEL KORTE

kirchen und des St. Augustinus-Kindergartens gerade in einen Tiger verwandeln. „Ich habe auch schon beim Fahrradparcours mitgemacht“, verrät er.

Wenige Meter weiter lädt „Gelsensport“ nämlich zum Radeln über diverse Hürden ein. Auch die klei-

neren Besucher kommen hier bei der Fahrt mit der „Bimmelbahn“ über das Wissenschaftspark-Gelände oder beim Balancieren und Bobbycar-Wettfahren auf ihre Kosten.

„Lediglich unser Paso Doble-Tanzwettbewerb für Senioren ist leider nur auf wenig Resonanz gesto-

ßen“, resümiert Sabine van der Beck vom Wissenschaftspark. „Viel leicht ist es heute auch einfach zu heiß zum Tanzen.“

Genau richtig waren die Temperaturen dann für das Musikprogramm am frühen Abend: Das Duisburger Anadolu Rock Trio variierte

traditionelle türkische Weisen. Minerva Diaz Perez sorgte mit ihrer Band „Small is Beautiful“ für entspannte Sommeratmosphäre und „Seis de Son“, eine der in Deutschland gefragtesten kubanischen Salsagruppen, heizte dem Publikum abends dann so richtig ein...